

Verarbeitungs- anleitung



Montageset für
Fertizarge FZ 9-R

Nr. 02

07/2003

Inhalt Montageset

1 Stück Verarbeitungsanleitung

Beschreibt die Vorgehensweise und den Verwendungszweck der darin enthaltenen Teile.

1 Stück Kugelinbusschlüssel

Zum Verschrauben der Gehrungen gemäß der jeder Zarge beiliegenden Montageanleitung.

1 Stück Kreide - Kantenwachs

Um die Exaktheit der Gehrungsverbindung nach der Montage optisch noch weiter zu optimieren, kann man diese mit dem Kreide-Kantenwachs noch retuschieren.

1 Stück Schleifvlies

Zum Entfernen eventueller Glanzstellen auf der Fläche durch das Retuschieren der Gehrung mit dem Kantenwachs.

Verarbeitungshinweise zum Retuschieren der Gehrungen:

Holz ist ein aktiver Werkstoff, der auf zu feuchte Luft mit Quellen und zu trockene Luft mit Schwinden reagiert. Diese Veränderungen können, aufgrund der speziellen Geometrie der Gehrung, optische Auswirkungen auf die Paßgenauigkeit der Gehrungen haben. Sollte dies der Fall sein, kann man, damit dies nach dem Einbau nicht offensichtlich erkennbar ist, mit dem mitgelieferten Montageset die Gehrungsverbindung optisch noch weiter optimieren.

1. Zuerst müssen die zusammengebauten Verkleidungen von Staub und eventuell überstehendem Leim mit einem Tuch gesäubert werden.
2. Nach dem Säubern kann man entlang und quer zur Gehrungsfuge der Verkleidungen das Kantenwachs auf- bzw. einbringen.
3. Nach dem Auftragen des Kantenwachses ist der Überstand in der Fuge bzw. Restteilchen auf der Fläche mit einem sauberen Tuch abzuwischen.
4. Bei eventuell auftretenden Glanzstellen, durch allzu starkes Abwischen (polieren), auf der Fläche im Gehrungsbereich sind diese mit dem Schleifvlies vorsichtig zu mattieren.

Hinweis

EINBAU durch FACHPERSONAL

-ACHTUNG-

Die gelieferten Produkte sind ausschließlich durch Fachpersonal einzubauen und in Betrieb zu nehmen. Da der Einbau der Zarge außerhalb unseres Einflußbereiches liegt, schließen wir jegliche Gewährleistung dafür aus.

Diese Montageanleitung hat nur empfehlenden Charakter, da es mehrere Möglichkeiten für den Einbau einer Fertizarge gibt.

Aus Empfehlungen können keine Rechtsansprüche abgeleitet werden.